

Abschlussbericht
Praxisklasse Hauptschule Sophienstraße
2022/2023

Adresse: VHS Arbeit und Beru GmbH
Heydenstr. 2
38100 Braunschweig
www.vhs-braunschweig.de

Verfasserin: Marta Oldman

Inhaltsverzeichnis

1. Konzept	3
2. Schülerstruktur 2022/2023	4
3. Ergebnisse 2022/2023	5
4. Herausforderungen 2022/2023.....	6
5. Fazit	6

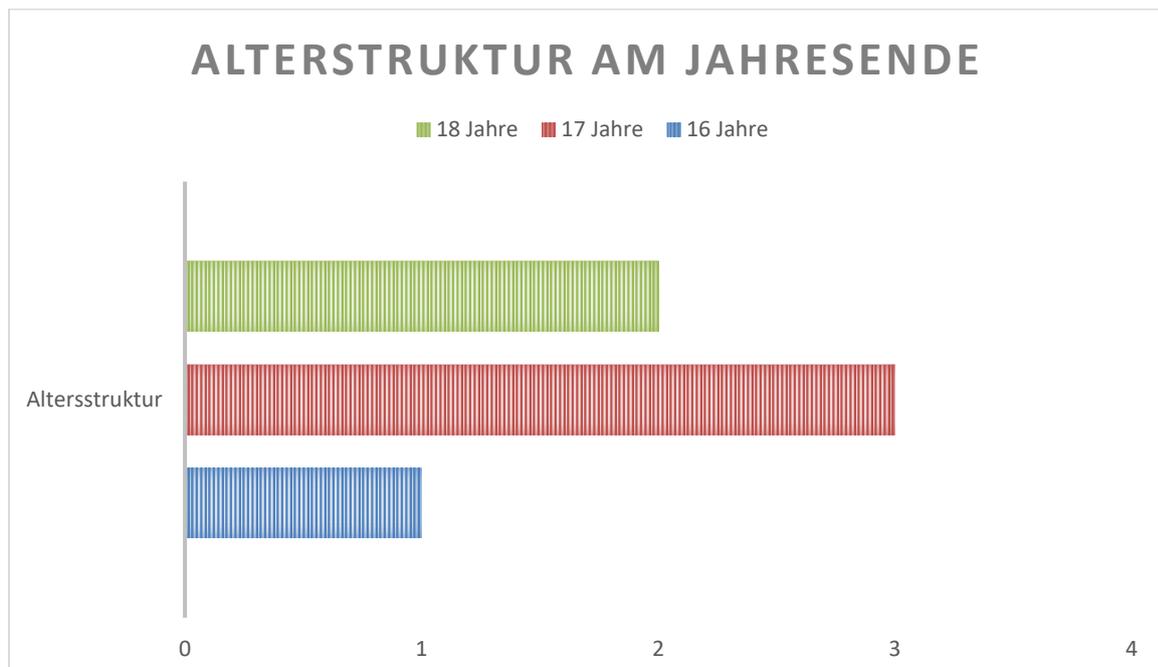
1. Konzept

Die Praxisklasse ist ein Projekt der Stadt Braunschweig das erstmals im Schuljahr 2014/15 durchgeführt wurde an der Hauptschule Sophienstraße.

In einer regulären 10 Klasse die als Praxisklasse bezeichnet wird und für die sich die Schüler:innen freiwillig anmelden, wird in dem Projekt Unterstützung angeboten um den Übergang in die Berufswelt zu erleichtern. Die Praxisklasse wird von zwei Fachkräften betreut: eine Klassenlehrkraft und eine Sozialarbeitende-Person. Die Doppelbesetzung soll eine umfassendere Unterstützung der Schüler:innen ermöglichen (Bewerbungstraining, Beratung, Nachhilfe). Das Theaterpädagogische Zentrum bietet daneben an 10 Tagen im Schuljahr einen kreativen Workshop an, bei den die Schüler:innen auf eine spielerische Art sich mit Ihren Berufswünschen, dem Einsatz eigener Fähigkeiten und dem Arbeitsleben auseinandersetzen. Bis auf die Hauptfächer haben die Schüler:innen einen reduzierten Stundenplan in Bezug auf die Nebenfächer. Im November und Februar führen die Schüler:innen jeweils einen Monat lang ein betriebliches Praktikum durch, in zwei unterschiedlichen Ausbildungsbetrieben. Der praktische Anteil und das Kennenlernen verschiedener Ausbildungsbetriebe erhöht die Chancen der Jugendlichen in die anschließende Ausbildung übernommen zu werden.

2. Schülerstruktur 2022/2023

- Die Praxisklasse in dem Schuljahr 2022/2023 startete mit 6 Schüler:innen die sich für die Praxisklasse angemeldet haben. Eine Anmeldung kam von der Hauptschule Salzgitter-Thiede und die restlichen fünf Anmeldungen kamen von Schüler:innen die schon an der Hauptschule Sophienstraße in Braunschweig angemeldet waren.
- Eine teilnehmende Person gab an Katholisch zu sein, die 5 restlichen gaben keine Religionszugehörigkeit an.
- Von 6 Schüler:innen gaben 4 Schüler:innen das weibliche Geschlecht an und 2 Schüler die männliche Geschlechts-Zugehörigkeit.
- Bis auf eine Person hatten die restlichen Teilnehmenden die deutsche Staatsangehörigkeit.
- Eine teilnehmende Person ist wegen unangemessenem Verhalten aus dem Projekt ausgeschieden und wird in dem Verlauf nicht mehr in dem Bericht berücksichtigt.
- Die Schüler:innen gaben am Anfang des Schuljahres alle an im sozialen Bereich eine Ausbildung anfangen zu wollen. Pflegefachmann:frau, Krankenpfleger:in oder Hebamme waren die Wunschberufe der Teilnehmenden.



Quelle: Erstelltes Säulendiagramm durch Marta Oldman mit den entsprechenden Schülerdaten, Juli 2023.

3. Ergebnisse 2022/2023

- Erworbene Bildungsabschlüsse im Vergleich mit Parallelklassen des 10. Jahrgangs der Hauptschule Sophienstraße

Klasse	10a	10b	10 Praxis- klasse
<i>Schüleranzahl</i>	18	18	5
Erreichter Schulabschluss	10a	10b	10c
Erweiterter Realschulabschluss - Erweiterter Sekundarabschluss	3	4	1
Realschulabschluss – Sekundarstufe I	3	11	3
Hauptschulabschluss nach Klasse 10 – Sekundarstufe I	1		1
Hauptschulabschluss nach Klasse 9 – Abgangszeugnis	9		
Abgangszeugnis nach Klasse 10	2	3	

Quelle: Angaben der Klassenlehrerin der Praxisklasse an der Hauptschule Sophienstraße

- **Vermittelte Ausbildungsplätze bzw. alternative Bildungswege**

Zwei Teilnehmende starten im Sommer 2023 ihre Ausbildungen zur Pflegefachkraft, zwei weitere Personen starten an der Berufsbildenden Schule „Heinrich-Büssing-Schule“ mit der einjährigen Berufsfachschule Fahrzeugtechnik. Eine Person fängt ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem Kindergarten an.

4. Herausforderungen 2022/2023

Herausforderungen in dem Schuljahr beruhten darauf eine Zusammenarbeit aufrechtzuerhalten die von nicht kontrollierbaren Einflüssen teilweise erschwert wurde.

In dem Schuljahr haben sich zwei Pädagogische Mitarbeiterinnen der Praxisklasse Sophienstraße dafür entschieden das Projekt zu verlassen und eine andere Anstellung anzunehmen. Dies erschwerte den vertrauensvollen Zugang zu den Schüler:innen der Praxisklasse, da ihre Betreuungspersonen oder Vertretungskräfte sich mehrmals neu auf die Situation einstellen mussten und die Schüler:innen auch wiederholt in die Kennenlernphase kamen. Die Klassenlehrerin blieb in dem Schuljahr konstant vor Ort und war den Schüler:innen eine von Anfang an bekannte Bezugsperson.

In dem Schuljahr wurde gut sichtbar wie wichtig die Betreuung durch zwei feste Mitarbeitende ist, die kontinuierlich die Schüler:innen durch das ganze Schuljahr begleiten und über einen längeren Zeitraum das Vertrauen soweit aufbauen, dass die Schüler:innen aktiv auf sie zukommen und Unterstützungsangebote annehmen und selbst erfragen. Jugendliche können freier ihre Wünsche und Problematiken kommunizieren an denen sie arbeiten wollen in einer Arbeitsatmosphäre die ihnen vertraut ist.

5. Fazit

2 von 5 Schüler:innen fangen eine Ausbildung an. Alle Teilnehmer:innen haben die Schule erfolgreich mit einem Schulabschluss abgeschlossen und alle Teilnehmer:innen haben auch einen Übergang in ein FSJ, eine Ausbildung oder BBS geschafft.

Das Ziel des Projekts Schüler:innen zu einem Schulabschluss zu verhelfen und nach der Schule in andere Bildungseinrichtungen oder in die Ausbildung überzuleiten ist somit gelungen.